

Gute Medien – Böser Krieg?

Medien am schmalen Grat zwischen Cheerleadern des Militärs und Friedensjournalismus

Der vorliegende Band „Gute Medien – Böser Krieg?“ geht den Fragen nach, ob sich die „vierte Gewalt“ vom Kriegsberichterstatter zum Brandstifter bewegt, welche Rolle die Medien im „permanenten Krieg gegen den Terror“ haben, wie sich arabische Medien und Medienstrategien nach dem 11.9.2001 gestalten und vor allem, welche medienpolitischen Ansätze zur konfliktsensitiven Berichterstattung in Wissenschaft und Praxis diskutiert und umgesetzt werden.

Das hier eröffnete Spannungsfeld von „Medien am schmalen Grat zwischen Cheerleadern des Militärs und Friedensjournalismus“ wird aus Sicht der Friedens- und Militärwissenschaft sowie einem breiten Spektrum journalistischer und kommunikationswissenschaftlicher Zugänge bearbeitet.

Vorwort „Gute Medien – Böser Krieg?“

Thomas Roithner (ÖSFK Wien)

Gute Medien – Böser Krieg?

Journalismus: Freiheit und Verantwortung

Freimut Duve (Beauftragter der OSZE für die Freiheit der Medien 1998 – 2004, Publizist)

Schlaining steht vor neuen Herausforderungen

Gerald Mader (Präsident des ÖSFK)

Die vierte Gewalt – Vom Kriegsberichterstatter zum Brandstifter?

Kriegsberichterstattung. Vom Telegraphen zum Echtzeitkrieg und Internet

Mira Beham (OSZE-Diplomatin, Publizistin und Journalistin)

Sprache des Krieges, Bilder des Krieges –

Medien als Kriegstreiber: Jugoslawien, Irak, Iran

Heinz Loquai (Brigadegeneral a.D., Universität Köln)

Herrschender Diskurs – herrschende News

Werner Ruf (Universität Kassel)

Die halbe Wahrheit ist eine ganze Lüge –

Medien und der „permanente Krieg gegen den Terror“

Die Medienkrieger. Strategische Manipulation durch das US-Militär

Jürgen Rose (Oberstleutnant der Bundeswehr)

Die Schlacht der Lügen?

Kriegs- und Krisenberichterstattung zwischen Objektivität und Manipulation

Thomas Seifert (Journalist, Die Presse)

Arabische Medien und Medienstrategien nach dem 11.9.2001

Die Rolle der Medien seit dem 11.9.2001 im arabischen Raum

Aktham Suliman (Al Jazeera)

Die Medien in der islamischen Welt: Von der Hofberichterstattung zum Weblog

Karin Kneissl (Journalistin, Nahostexpertin)

Abseits von „Gut“ und „Böse“ – Medienpolitische Ansätze zur konfliktsensitiven Berichterstattung

Friedensjournalismus als Beitrag zur Gewaltprävention?

Nadine Bilke (Journalistin, ZDF)

Die islamischen Teufel in Teheran. Ein Fallbeispiel für die Missachtung objektiver Berichterstattung und die Chancen friedensjournalistischer Ansätze

Andreas Zumach (Journalist, Genf)

Die Medien und der Weg in den Irak-Krieg.

Vergebene Chancen der Prävention und die Lehren

Hans-Christoph Graf Sponeck (ehemalige Koordinator des "Öl für Lebensmittel"-Programmes im Irak, ehemaliger beigeordneter UN-Generalsekretär)

Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.), Projektleitung: Roithner Thomas: Gute Medien – Böser Krieg? Medien am schmalen Grat zwischen Cheerleadern des Militärs und Friedensjournalismus, 176 Seiten, Dialog 52 – Beiträge zur Friedensforschung, ISBN 9-7838-2580-1373 Lit-Verlag, Münster – Hamburg – London – Berlin – Wien, Juni 2007.

Dieses Buch geht auf die 23. Internationale Sommerakademie zurück, die vom 9. – 14. Juli 2006 am Friedenszentrum Burg Schlaining stattfand.